

1. SEEFISCHEREI

Kein starker Jungheringsjahrgang auf der Georges-Bank in Sicht

Internationale Heringsbestandsaufnahme vor der nordamerikanischen Ostküste mit Beteiligung des FFS "Walther Herwig"

Die Ergebnisse der Forschungsreisen zur Überprüfung der Bestandssituation der Jungheringe im ICNAF-Gebiet vor der amerikanisch-kanadischen Ostküste haben sich in den vergangenen Jahren als außerordentlich nützlich, besonders im Hinblick auf die Festsetzung von Fangquoten erwiesen. Daher wurden auf Beschluß der ICNAF im Frühjahr 1975 die Untersuchungen fortgesetzt, an denen neben der Bundesrepublik Deutschland mit FFS "Walther Herwig" auch Forschungsschiffe Polens, der UdSSR, USA und der DDR teilnahmen. "Walther Herwig" hatte gemäß internationaler Absprache wie in den Vorjahren vorzugsweise das Gebiet der Georges-Bank (ICNAF-Div. 5Z) zu bearbeiten. Hier wurden insgesamt 90, fast ausschließlich halbstündige Hols mit dem 180'-Heringsgrundscheppnetz, ausgekleidet mit einem engmaschigen Innensteert, durchgeführt.

Wie schon im Vorjahr wurde auch auf dieser Reise kein bevölkerungsstarker Heringsnachwuchsjahrgang auf der Georges-Bank entdeckt; nur etwa 7 % von insgesamt 6158 gemessenen Heringen war 25 cm und kleiner, was darauf schließen läßt, daß die Jahrgänge 1972 und 1973 nur schwach ausgeprägt sind und erheblich unter dem Durchschnitt liegen. Diese Tatsache wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit auch in der internationalen Heringsquote für 1976 für dieses für die deutsche Hochseefischerei wichtige Gebiet niederschlagen; die Höhe dieser Quote wird keinesfalls über der für 1975 festgelegten Höchstentnahmemenge liegen. Die Heringe waren im Mittel 29,4 cm groß und die Masse von ihnen (77 %, Tab. 1) gehört dem Jahrgang 1970 an, der schon in den Vorjahren sowohl in Forschungsschiffängen (90 %) als auch in kommerziellen Fängen (87 %) bei weitem vorherrschend war (Infn Fischw. 22 (1): 12 - 13).

Tab. 1: Alterszusammensetzung und mittlere Länge der Heringe um ICNAF-Gebiet 5Z im März 1975

Jahresklasse	1972	71	70	69	68	67	66	66	Total
Anzahl unter-suchter Heringe	74	43	621	30	33	8	2	2	813
in %	9	5	77	4	4	1	+	+	100
mittlere Länge (cm)	24.09	27.90	29.73	31.87	32.86	33.13	34.00	34.00	29.38

Dichtere Heringskonzentrationen mit Fängen von 20 bis 50 Korb/30 min. wurden im Gebiet 41°N 67°30' W und bei Cape Cod angetroffen, ansonsten war das Heringsvorkommen in den Fängen im Vergleich zum Vorjahr weit geringer. Im Gebiet der Brown's Bank (ICNAF-Div. 4 X) wurden in 7 Hols insgesamt etwa nur 1 Korb Heringe gefangen.

Im Beifang erreichten die Makrelenfänge bei weitem nicht den Umfang des Vorjahres, die Masse wurde jedoch wiederum an der Südkante der Georges-

Bank im wärmeren Hangwasser gefangen. Die Längenmeßreihen (16 - 44 cm) deuten das Vorhandensein mehrerer Altersklassen an. Kabeljau, Schellfisch und Seelachs kamen im Vergleich zu den Vorjahren in größerer Stückzahl in den Fängen vor. Dieses gilt besonders für Schellfisch, der in beträchtlicher Menge in marktfähiger Größe sowohl an der Nordostkante der Georges-Bank (max. 20 Korb/30 min) als auch auf der Brown's Bank (max. 150 Korb/70 min) gefangen wurde. Auch Seelachs wurde im Vergleich zu 1974 in größeren Mengen gefangen (max. 120 Korb/30 min), vor allem an der Nordostkante der Bank, während sich die Kabeljaufänge gleichmäßig auf die Georges-Bank verteilten, wobei die Stückzahl die der Vorjahre übertraf. An Tintenfischen wurde fast ausschließlich *Loligo pealii* gefangen (max. 12 Korb/30 min). Ihr Vorkommen war vorzugsweise im wärmeren Hangwasser von ca. 11°C an der Südkante der Bank in Tiefen zwischen 60 - 200 m.

H. Dornheim
Institut für Seefischerei
Hamburg